

Secrets of the Past

Hope of the Future

Von Miena

Kapitel 14: Lasst die Weltmeisterschaft beginnen!

Die restliche Woche verging wie im Flug und schon stand die Weltmeisterschaft vor der Tür. Die Black Angels machten sich gerade auf den Weg ins Stadion.

„Was meint ihr wer so alles dabei ist?“, fragte Nine aufgeregt in die Runde.

John zuckte nur mit den Schultern.

„Lass dich doch überraschen, Süße.“

Ashley lief voraus und dachte nach.

//Ich frage mich, wie Leon und die anderen so sind und was sie drauf haben.//

„Hey Ashley, warte doch mal auf uns!“, rief Nine gespielt beleidigt und kam neben Ashley zum Stehen.

Ashley konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen.

„Wie wäre es, wenn wir den Rest bis zum Stadion joggen? Tut uns sicher auch einmal gut.“, schlug sie vor.

„Sehr gute Idee. Chris wartet sicher schon auf uns.“, kam es von John, der jetzt ebenfalls neben Ashley lief.

Nine seufzte.

„Muss das sein?“, fragte sie vorsichtig.

Ashley und John lachten kurz auf.

„Du bist wirklich die Geilste. Na los, auf geht's!“, meinte Ashley und rannte auch schon los.

//Ich werde aus ihr einfach nicht schlau.// dachte Nine.

„Na komm.“, rief John, der bereits auch schon weiter gejoggt war.

„HEY! Könnt ihr nicht mal auf mich warten? Kameradenschweine!“, brüllte Nine und rannte den anderen zwei hinterher.

John und Ashley fingen an zu lachen.

//Sie ist wirklich unersetzbar.// dachten beide im gleichen Moment.

Ganz außer Puste kam Nine am Stadion an.

„Man, das ihr aber auch immer so hetzen müsst!“, kam es beleidigt von Nine.

„Ach komm schon, das war doch jetzt gar nicht so schlimm.“, erwiderte Ashley darauf und piekste Nine grinsend in die Seite.

„Da seid ihr ja endlich!“, hörte man von weitem eine weitere Stimme.

Chris stand vor dem Eingang des Stadions und wartete geduldig auf sein Team.

Ashley musste lächeln.

//Ich bin froh, dass du es dir doch noch anders überlegt hast.// dachte sie zufrieden.

Gemeinsam gingen die drei Freunde zu ihrem Teamchef.

„Hast du uns schon angemeldet?“, fragte John auf dem Weg in die Kabinen.

„Ja, hat alles super geklappt.“, erwiderte Chris mit einem Lächeln und Funkeln in den Augen.

„Was ist los?“, fragte Nine verwirrt.

„Nichts. Ich freue mich nur richtig auf die Weltmeisterschaft.“

Die Black Angels kamen in den Umkleidekabinen an.

„Wow, ganz schön viele Teilnehmer hier.“, meinte John erstaunt.

„Ja, scheint so. Mal sehen, wie die Vorrunden so laufen.“, kam es nachdenklich von Ashley.

„Denk nicht so viel drüber nach, Ashley. Wir machen diese Amateure platt.“, sagte Nine und legte ihre Hand auf Ashleys Schulter.

Angesprochene konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen.

„Ja!“

Plötzlich ging eine Leinwand in den Kabinen an und man sah die Arena.

„Herzlich Willkommen zur diesjährigen Weltmeisterschaft hier im wunderschönen Moskau!“, begrüßte sie der Moderator DJ.

„Die Vorrunden beginnen in wenigen Minuten und es wird spannend werden. Es wird acht Blöcke geben, in denen die jeweiligen Teams gegeneinander antreten werden. Jedoch darf nur ein einziger Spieler kämpfen. Für jeden Sieg gibt es zwei Punkte, für jedes unentschieden einen Punkt und für jedes verlorene Match gibt es leider keine Punkte. Wer also am Ende die meisten Punkte im jeweiligen Block hat, hat somit die erste Hürde der Weltmeisterschaft überstanden!“, erklärte er.

„Jeweils nur ein Spieler?!“, fragte Chris ungläubig.

„Scheint wohl so zu sein.“, murmelte Nine verbissen.

„Macht euch keinen Kopf, das schaffen wir schon.“, kam es gelassen von Ashley.

„Na wenigstens eine von uns macht sich keine Sorgen.“, sagte John leise lachend.

„In welchem Block sind wir?“, fragte Nine.

In diesem Moment erschien auf dem Monitor eine Liste von den sechs Blocks und den jeweiligen Teilnehmern. Glücklicherweise bekamen es die Black Angels mit keinem der stärkeren Teams zu tun.

„Puh, noch einmal Glück gehabt.“, kam es von Chris.

„Wir sind also in Block B.“, flüsterte Ashley leise vor sich hin.

„Ich darf nun die Teams von Block A in die Arena bitten.“, schrie DJ in sein Mikro und die ersten Teams machten sich auf den Weg in die Arena, um zu zeigen, was sie können.

„Gehen wir ins Publikum? Von dort aus können wir alles besser beobachten.“, schlug Nine vor.

Die restlichen Teammitglieder stimmten zu und so machten sich die vier auf in die Arena. Dort waren bereits die ersten Kämpfe im vollen Gange.

„Dann wollen wir doch mal sehen, was die Teams hier so drauf haben.“, kam es von Chris.

In Block A kämpften sich die BBA Revolution locker ins Finale, aber auch alte Freunde von Tyson kämpften sich ins Finale: Die Saint Shields.

„Wow, Ozuma! Das ist ja eine Überraschung.“, kam es verblüfft von Tyson, dem amtierenden Weltmeister.

Angesprochener fing an zu grinsen.

„Mach dich auf was gefasst, Tyson! Wir haben viel im letzten Jahr gelernt.“, meinte dieser.

„Macht euch auf ein heißes Match zwischen den BBA Revolution und den Saint Shields gefasst! Von den Saint Shields tritt die wunderschöne Mariam an, die in den Vorrunden oft zeigen konnte, dass sie es Faust dick hinter den Ohren hat. Aber auch ihr Gegner von den BBA Revolution hat es Faust dick hinter den Ohren. Daichi ist der kleine Überflieger und zum ersten Mal bei einer Weltmeisterschaft dabei, doch er wird seiner Gegnerin Feuer unterm Hintern machen.“, erzählte DJ.

Mariam und Daichi machten sich bereits auf den Weg ins Stadium.

„Ich werde es kurz und schmerzlos machen, Kleiner.“, kam es siegessicher von Mariam. Daichi grinste.

„Seid ihr bereit?“, fragte DJ.

Beide Blader nickten und machten sich bereit.

„Drei, zwei, eins...“, fing DJ an.

„Let it Rip!“, riefen Daichi und Mariam und ließen ihre Blades in die Arena.

Mariam fackelte nicht lange und griff sofort an.

„Los, Shark Crash!“, rief sie.

„Strata Dragoon, weich aus!“, befahl Daichi seinem Blade und er wich mühelos aus. Ein Grinsen zierte Daichis Mundwinkel.

„Na schön, ich habe dich wohl etwas unterschätzt, aber das passiert mir nicht noch einmal. Shark Crash!“, kam es von Mariam.

Shark Crash startete einen neuen noch heftigeren Angriff, den Strata Dragoon jedoch abfing und sich dagegen stemmte. Die Funken sprühten nur so.

„Daichi, verschwende nicht zu viel Zeit! Mariam hat viel mehr auf dem Kasten, das ist sicher ne Falle!“, hörte man Tyson rufen.

„Halt die Klappe, Tyson. Das ist mein Match!“, brüllte Daichi zurück und vergas einen Moment lang, dass er in der Arena stand.

Mariam grinste.

//Er ist wirklich zu leicht abzulenken. Danke, Tyson.// dachte sie.

„Shark Crash, Attacke! Wer mit den Haien schwimmt, ist selber Schuld.“, rief sie.

Shark Crash zeigte sich und führte seine Attacke aus.

„Daichi, pass auf!“, kam es von Tyson.

Daichi konnte nicht mehr ausweichen und wurde mit voller Wucht getroffen.

„Nein, Strata Dragoon!“

Doch Strata Dragoon rappelte sich schnell wieder auf.

„Mir reicht es jetzt! Bringen wir es zu ende. Strata Dragoon!“, sagte er und auch sein Strata Dragoon zeigte sich.

Er erzeugte einen gewaltigen Sandsturm, der den Blade von Mariam einsaugte und nicht mehr frei lies.

„Shark Crash, nein!“, rief Mariam entsetzt.

„Mach sie fertig, Strata Dragoon, volle Power!“

Strata Dragoon setzte zum letzten Schlag an.

„Shark Crash, setz dagegen!“

Und auch Shark Crash machte sich bereit für die letzte Attacke. Beide Blades krachten mit voller Wucht zusammen und schenkten sich nichts.

//Ich darf nicht verlieren.// dachte Mariam wütend.

„LOS!“, rief sie, doch im nächsten Moment sah sie entsetzt zu Daichi.

Er lächelte.

„Das war es dann.“, kam es von ihm und Mariam konnte nur noch mit weit aufgerissenen Augen zusehen, wie Strata Dragoon Shark Crash aus der Arena kickte.
„Das gibt's nicht!“, brüllte Mariam.
Daichi fing seinen Blade auf und grinste Mariam an.
„Guter Kampf.“
„Und das Spiel ist vorbei! Daichi gewinnt diese Runde und die BBA Revolution haben die Vorrunde in Block A gewonnen!“, rief DJ.

Das Publikum jubelte und freuten sich für Tyson und sein Team.
„War doch klar, dass Tyson weiter kommt. Immerhin ist er der Weltmeister.“, sagte Chris.
„Ja, aber für ne Zeitlang war es ganz schön knapp für Daichi gewesen.“, erwiderte Ashley.
„Wir sollten uns dann auch einmal auf den Weg machen. Wir sind als nächstes dran.“, meinte Nine und stand auf.
Ashley fing an zu grinsen.
„Liefen wir ihnen mal eine super Show.“, sagte sie.
So machten sich die vier auf den Weg in die Arena. Die Black Angels kämpften sich ebenfalls mühelos ins Finale von Block B. Ihre Gegner war ebenfalls ein Team, was völlig neu dabei ist.
„Und somit sind wir auch schon im Finale von Block B angelangt. Die Black Angels treten gegen die Blackcats an! Beide Teams sind zum ersten Mal bei einer Weltmeisterschaft dabei. Im alles entscheidenden Kampf treten Nine und Franziska gegeneinander an!“, verkündete DJ.
„Mach sie platt, Süße.“, sagte John und küsste sie auf ihre Stirn.
Nine grinste.
„Bin gleich wieder da!“, meinte sie und ging zur Arena.
Dort wartete bereits ihre Gegnerin.
„Muss dein Freund dir noch Mut zusprechen? Wie süß.“, kam es arrogant von Franziska.
Nine lies sich davon nicht beirren.
„Du wirst dich noch wundern.“
„Und drei, zwei, eins... Let it Rip!“, rief DJ ins Mikro.
Beide Kontrahenten starteten zeitgleich ihre Blades.
//Mal sehen, was sie so drauf hat.// dachte Nine.
Franziska verlor keine Zeit und griff an. Nine's Blade stemmte sich dagegen und wehrte die Attacke mit Leichtigkeit ab.
„Das gibt's nicht!“, hörte man Franziska verblüfft sagen.
„War das schon alles?“, fragte Nine grinsend nach.
„Grr, reiz mich nicht, Kleine!“, fauchte Franziska.
Nine musste daraufhin nur noch mehr grinsen.
„Bringen wir's dann mal zu ende. Attacke!“, rief Nine und ihr Blade kickte den gegnerischen Blade mit Leichtigkeit aus der Arena.
Tosender Beifall war zu hören.
„Und somit haben die Black Angels das Finale in Block B gewonnen!“, verkündete DJ beeindruckt.
Nine drehte sich um und ging zu ihrem Team.
„Das hast du super gemacht!“, lobte Chris sie.
„Danke.“

„Sehen wir uns noch das dritte Match an?“, fragte Ashley.

Chris schaute sich den Block C an und erschauerte.

„Mach was du willst.“, kam es nur von ihm und verlies die Arena.

„Was hat der denn jetzt?“, fragte John verwirrt.

„In Block C kämpft Tala und sein Team.“, sagte Nine.

So setzten sich die drei wieder ins Publikum und Ashley war Feuer und Flamme. Sie hatte Tala lange nicht mehr kämpfen sehen und sie war gespannt, ob er etwas dazu gelernt hatte. Die Blitzkrieg Boys kamen ohne Probleme ins Finale von Block C. Ihre Gegner waren die Majestics.

„Lass mich kämpfen, Tala.“, kam es von Kai.

„Wie du willst.“, meinte dieser schulterzuckend.

Kais Gegner war wie nicht anders zu erwarten Johnny.

„Freut mich, dich wieder zu sehen, Kai!“, begrüßte dieser ihn.

Kai grinste.

„Lange her. Mal sehen, was du so neues drauf hast.“, erwiderte Kai.

Beide machten sich sogleich bereit und auf das Zeichen von DJ starteten beide ihre Blades. Die beiden Blades krachten bereits in der Luft zusammen und landeten dann in der Arena.

„Los, Salamaleon!“, feuerte Johnny sein Blade an.

„Lass ihn nicht an dich rankommen!“, rief Kai.

Salamaleon prallte gegen Dranzer und lies die Funken nur so sprühen. Immer und immer wieder attackierte er Dranzer ohne Gnade.

„Wow, nicht schlecht. Du hast enorm an Kraft zugenommen.“, lobte Kai ihn.

Johnny grinste.

„Danke, aber du bist auch nicht von schlechten Eltern. Du hast viel dazu gelernt.“

Kai lies seinen Dranzer jetzt ebenfalls zum Angriff über gehen.

„Dranzer, Attacke, zeig ihm was du kannst!“, rief er ihm zu.

Der mächtige Phönix erschien mit einem kräftigen Schrei.

„Salamaleon!“ Auch Johnnys Bitbeast zeigte sich nun und die zwei schenken sich nichts.

„Kai, bring es zu ende. Wir wollen noch was essen.“, meckerte Bryan.

Kai verdrehte nur seine Augen.

„Dann mal los. Dranzer, Blazing Gig!“, brüllte Kai und sein Dranzer kickte Salamaleon mit Leichtigkeit aus der Arena.

„Die Blitzkrieg Boys rücken ebenfalls eine Runde weiter!“, schrie DJ in sein Mikro und das Publikum konnte sich kaum noch halten.

„Wir werden es nicht leicht haben in den Endrunden.“, meinte Nine.

Ashley nickte.

„Ja, dieses Jahr sind ziemlich viele gute Teams dabei.“, antwortete sie.

„Hat jemand behauptet, es würde einfach werden? Ist doch ein super Training für uns und eine super Herausforderung.“, erwiderte John grinsend.

„Ich brenne schon richtig drauf endlich gegen starke Gegner antreten zu können.“, kam es von Ashley.

Die Runden in Block D gewannen die White Tiger X. In Block E gewannen die PPB Allstarz, in Block F und G gewannen die Dark Revolution und die Mystic Girls. Jetzt stand nur noch der Finalkampf in Block H an.

„Ich bin mal gespannt, wie Leon und die anderen sich so schlagen.“, meinte Chris, der

inzwischen wieder bei seinem Team war.

Ashley grinste.

„Sie werden sie platt machen.“

In der Arena standen bereits Johanna und ihre Gegnerin Sarah.

„Seid ihr bereit? Drei, zwei eins...“

„Let it Rip!“, schrienen die zwei und starteten ihre Blades.

„Jo, bring es sofort zu Ende!“, rief Leon ihr zu.

„Alles klar.“, antwortete sie.

Sie drehte einige Runden in der Arena und machte sich dann bereit für ihren ersten und letzten Schlag.

Jo's Mundwinkel zierte ein Grinsen.

„Was gibt's da zu grinsen?“, fragte Sarah verblüfft.

„Du wirst untergehen. Blizzard!“, rief Jo.

Im nächsten Moment wurde alles in der Arena weiß und man konnte für eine Weile nichts sehen. Als das Licht wieder verschwand sah man einen schneeweißen Leopard.

„Dann zeigen wir denen hier mal, was es heißt, sich mit den Dark Destinys angelegt zu haben. Blizzard, Revolution Diamond Storm, jetzt!“, rief sie.

Ihr Leopard stürzte sich regelrecht auf den gegnerischen Blade und zerlegte ihn in seine Einzelteile.

„Nein!“, schrie Sarah.

„Und somit sind die Dark Destinys eine Runde weiter! Und hiermit verabschiede ich mich für heute von euch. In 3 Tagen geht es dann weiter mit den Endrunden.“, rief DJ.

„Das wird sehr spannend werden.“, meinte Ashley.

„Ja, hast du gesehen, was für eine Power Jo's Bitbeast hat? Das war wirklich unglaublich. Wenn ich bedenke, dass Jo die schwächste von ihnen ist, dann haben wir vielleicht ein Problem.“, sagte John.

„Ach komm schon, mach dir nicht in die Hosen!“, erwiderte Nine grinsend.

Chris freute sich richtig auf die nächsten Runden.

„Es ist klar, dass wir hier nicht als Weltmeister nach Hause gehen. Das einzige was zählt, ist der Spaß daran!“, sagte er.

Die Black Angels blieben noch eine Weile auf ihren Plätzen sitzen und verließen dann das Stadion.

„Heute geht's früh ins Bett, Leute.“, sagte Chris, als sie auf dem Weg ins Hotel waren.

„Jo, Chef!“, meinte Ashley lächelnd.

Sie war froh, dass sich das Team nicht aufgelöst hatte und sie ihren Traum gemeinsam Leben konnten...